Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 12 (1890)

Heft: 51

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine wirklame Kur.

n Holland lebte ein reicher Mann, ber feine einzige Tochter mit abgöttischer Liebe verzog und verhätschelte. Alles, was Europa an Pracht, Schmud und Reichthum gu bieten vermochte, wurde dem jungen Madchen gur Berfügung gestellt. Aber nichts erfreute sie. Unter allen den Prachtgewächsen und blühenden Pflanzen, mit denen ihr Zimmer geschmückt war, saß des reichen Mannes einziges Kind, sie selbst eine welke, hinfiechende Blume. Gie fürchtete jeden Lufthauch, man ließ fie nicht ausgehen, höchstens wurde bei Mittagsfonnenschein in geschloffenem Bagen ein wenig ausgefahren. So fiechte bas garte Pflanglein dabin. Rein Mrst fonnte rathen und helfen, bas Rind felbft bachte an's Sterben und boch grante ihr vor ber falten hand bes Tobes.

Mis fein Mittel gu helfen, fein arztliche Rur etwas auszurichten vermochte, entschloß sich ber unglückliche Bater, bem feiner Tochter Leben über Alles ging, noch einen Argt zu fonfultiren, über beffen Ruren die wunderbarften Berüchte gingen. widmete Dieser seine Thätigkeit ausschließlich ben Armen ber Stadt, und manche reichen Leute, benen er hin und wieder scharfe Worte über ihr träges Leben jagte, saben ihn über die Achsel an. Doch man erlebte, daß feine fonderbare und, wie man sagte, etwas furze und besehlshaberische Art die Mittel gefunden, Kranke zu heilen, die von allen andern Aerzten aufgegeben worden waren. So wurde das Bornrtheil überwunden, und in der Berzweiflung nahm auch unfer reicher Bater feine Zusucht zu dem verachteten Urmen=Doftor.

Der Arzt fam, fragte, durchforschte einen gangen Haufen Rezepte, ließ die Krante einige Schritte burch's Bimmer thun, worauf fie ermudet auf einen Seffel niedersant, dann konnte er die Frage des besorgten Baters: "Können Sie mein Kind retten?" ernst und fest beantworten mit einem muthigen : "Ja, ich hoffe es mit Gottes Sulfe, wenn Sie gehorchen. Beforgen Sie schlichte, folide Rleidung für ihre Tochter, wie sie einfache Leute tragen, ich werde mit ihr ausgehen."

Der Bater schling bie Sande über dem Ropf zu- jammen, es schien undentbar. Aber was thut man nicht im Muthe ber Berzweiflung! Er that, wie ber Doftor verlangte, und am nächsten Morgen zur verabredeten Stunde erwartete die Kranfe, jum Husgehen bereit, ben Arzt. Dieser kam, ergriff ihren Arm und sagte tröstend: "Wir gehen heute nicht weit," und bog in ber nächsten Gasse schon in ein Baus ein. Das Borberhaus und den Sof durchschreitend, erftiegen sie im Halbdunkel zwei Treppen. Sie traten in bas Bimmer einer Frau, bei welcher Urmuth und Krankheit nur zu heimisch waren. Die Mutter, eine Wittwe, lag schwer barnieber, blasse, hungernde Kinder umstanden bas ärmliche Lager. hier galt es zu helfen. Der Dottor that es, er verordnete, tröstete und gab aus eigenen Mitteln. Das reiche, franke Madchen hatte nie Achuliches gefeben, ihr ging bas Berg auf. Ihre Angen glangten, und ein Anflug von Rothe glitt über die Buge, als fie, fich zum Doftor wendend, ausrief : "Die armen Da muß mein Bater helfen. Er wird es thun, wenn Sie ihn bitten, versuchen Sie es nur."

Und weiter ging's noch in eine zweite Wohnung des Elends; des Madchens Berg ichlug warm; fie fühlte feine Ermüdung, auch hier konnte und mußte geholsen werden. Als ihr Führer die Kranke dem Bater Burudbrachte und Diefer mit Fragen nach ihrer Befundheit fie befturmte, horte fie gar nicht barauf, hatte sich selbst gang vergessen und bat nur recht eindringlich: "Ich habe so große Noth gesehen, Bater, ba muffen wir helfen." Glückselig über die Beränberung und die Beichen wiederfehrender Lebensfrische bei seiner Tochter griff ber Alte herzlich gern in seine Tasche. "Aber wir müssen es den Armen selbst hindringen und nie zu viel auf einmal, sondern recht oft nachsehen, wenn es fehlt," rief ber Arzt. Und so geschah es. Der Kranken war eine warme Theilnahme außer ber eigenen Gefundheit gegeben; bas wirfte belebent. Der Dottor führte fie auch auf andern Wegen und bei jedem Wetter. Bald war bie Schen vor Luftzug, Bind und Better gebrochen. Auch die ärztliche Bulfe im eigentlichsten Sinne bes Wortes fchlug an, boch eigentlich war bas schlichte, einfache Rleid für die Rrante der Roct der Benefung geworben.

So ward die Rrante erft eine Rrantenpflegerin und bann eine fleißige Sausfrau, die ihr Leben lang mit Freuden die engen Treppen der Sinterhäuser hinaufstieg, die Zimmer der Armen zu besuchen; "denn," fagte fie, "dorthin muß ich mein Dankopfer tragen, dort bin ich gefund geworben!" Ja, gefund an Leib und Seele! Das ift ber Segen bienenber Liebe!

Deues vom Büchermarkt.

Boltswohl-Schriften. Herausgegeben von Dr. Biftor Böhmert und Dr. Wifpelm Bobe. Seft 6. Modethorheiten. Bortrag, gehalten in der Hauptversammlung des jächsichen Landesverbandes für Verbreitung von Volksbildung 1889 zu Leipzig und auf dem vierzehnten Dresdener Bolf-unterhaltungsabend von Dr. med. E. Meinert. Leipzig, Berlag von Dunder und Vermflet 1890 humblot. 1890.

Mobethorheiten gibt es bie schwere Menge, auch was Mobethorheiten gibt es die schwere Wenge, auch was nur ganz speziel die Kleidermoden detrist (welch' lettere die odige Schrift behandelt), und es ließen sich ganze Nücher darüber schrift kelandelt), und es ließen sich ganze Nücher darüber schriften, nicht bloß Hette, ohne den geringsten Erfolg, doch hier handelt es sich um größeres, um Wodeslünden, die nich der handelt es sich um größeres, um Wodeslünden, die nich der Kelandelt und die sich entweitellich kächen die Abriedischen belacht und die sich unterfittlich rächen die in's dritte und vierte Wiede. Die woderne Berunstatung des menschlichen Körpers durch Schnürbrust umd Schuh ist an Hand die Vergeschlich. Es ist dade in erster Linie an die Vernunst der wätter appellirt. Der Mütter, die aus Erfahrung wissen, welch untschkadigkares Ent ein widerstandskähiger, gesunder und zu gedauter Körper für die Vlatter ist. Aber in zweiter Linie wendet die Schrift sich in die Frauen tief beschämender Weise an die Familiender, weil es seider gar viele Wätter gibt, welche von sich in die Frauen tief beschämender Weise an die Familienwäter, weil es seider gar viese Mütter gibt, welche von sich auch eine Weise Moderfinden der Töchter plina, en und groß ziehen und dem größten Unsinn auf diesem Gebiete Borschen wir das pentliche Gestühlt der Krüftung und Schant, daß Wänner angerusen werden müssen, um den Unverstand der Frauen zu paraliziren, und wünsigen der lehrreichen Schrift die weiteste Berbreitung, und wenn es auch nicht anders sein könnte, als daß einsichtige Männer dieselbe allen unvernünzigen Frauen und Mädchen vor Ungen brächten. Fürwahr, wir sind sonst Freind aller Despotie, aber in diesem Stild wünschen wir seder Modessünderin ihren unverbisserlichen Tyranen und Unterdrücker.

Mit Beginn des sommenden Jahres erscheint in Jürich im Verlag von Dress Fäßti und unter der Kedation von Prossior Dr. Ferd. Vetter in Bern eine Monatsschrift sur Literatur, Kunst und össenliches Leben. Die "Edweizeriche Runvösschau" möchte ein Sammelvlaß sein für die chreiktseleriche Thätigsteit der ganzen Schweiz, ein Sprechjaal für die künstlerischen, volkswirtsschaftlichen und gemeinnüßigen Angelegenheiten unseres Landes. Sie möchte eine engere Verdindung herstellen zwischen der geistigen Arbeit der deutschen, der französischen und der italienischen Schweiz, der durch Sprache, Politik und Könsession gestehen in höweizerischen Landeskheile. Sie möchte, unter Beihülfe außerschweizerischer Schrifteller, die literarischen und fünstlerischen Leistungen des Amslandes versoszen und besprechen und wiederum dem Anslande (namentlich auch den Schweizerischen Annbischau" juchen deren Gönner und Leser zwar hauptsächlich unter der Männerwelt. Wir sind aber der Meinung, daß gerade die gebildete Frauenwelt der neuen literarischen Erscheinung das größte Interesse entgegenbringen wird. Bis etwenter es fest ausschlicht der neuen literarischen Erzeichenung das größte Interesse entgegenbringen wird. Bis

facionung das größte Interesse entgegenbringen wird. Bis ieht waren es sakt ausschließtich die volitischen Tages-blätter, welche voer Belehrung suchenden Frau das Wissens-werthe aus den Gebieten der Wissenschaft, der Literatur, der Kunst und der geweinnübigen Angelegenheiten unseres Landes vermittelten, und das geichaf eben vernidge der politischen Parteileidenschaft und daher rührenden flein-lichen Ausschließlichkeit in einer bemuhend einseitigen Weise. lichen Ansichlieglichfeit in einer bemüljend einseitigen Weise. Pur aus den Parteiblättern des Mannes (des Valers oder des Gaten) durste die Frau sich belehren, in diesen allein durste sie juchen. Und wese der vorurtseitslösslosen Frau, wid die der Aussicht, und die der Aussicht war, man mitse es eben da ausseben, und es liege, undeklimmert um die mehr oder weniger zugende Umgebung. Sin über den Parteien stehender Sprechjaal aller und berührenden Angelegenheiten ist das, was der icher Karteischeufgatt absolute. Sprenginal auter ins verlugeriben Angergengengene in vons von jeder Karteileibenischaft abholden, unbefangen anschauenden und urtheilenden gebildeten Frau in ganz besonderer Weise entspricht, und im Namen dieser unabshängigen Frauen heißen wir die "Schweizerische Rundschau" lebhaft willfommen.

Ebenfalls burch bas Urt. Institut Orell Hugli in Burich gelangt zur Ausgabe die Fortsepung des Werkes: "Freundliche Stimmen an Kinderherzen." Neue

Serie Nr. 1—101. 111—120 mit ca. 800 Allustrationen. Die Heftchen liefern so vielsachen Stoff gum Erzählen und Lefen für jedes Allter, so sorgältig gesichtete und passend zusammengestellte Boeisen und Erzählungen, daß bie warme Empfehlung ben Dant ber Lefer und Leferinnen für sich Anspruch nehmen barf.

Eva Leont, von W. Bernhard. 2. Auslage. Berlin, Friedrich Schirmer. Mt. 5, elegant gedunden Mt. 6, Junge Damen, so um die Zwanzig herum, werden an dem Buche gefallen sinden, denn die Berfasserin weiß auf angenehme Art die Geschicke ihrer Heldin vorzussühren, don deren einsamer Kindheit an, durch die Erturns und Drangperiode der Jugendzeit hindurch, dis zur glüdlichen Landung im Ehestand. Daß dabei Allersei von adelsssstolzen Gräsinnen, schönen Ofsizieren, eblen Männers und liebenden Krauenherzen vorsommt, ist natürlich. Wer einer jungen Freundin oder Anverwanden das Vergnügen einer leichten Unterhaltungsseftüre sür die fommenden Freiertage bereiten will, sann dies mit der "Eva Leonit thun. Post seriptum möchen wir jedoch die bescheiden Unsicht aussprechen, der Ausdruck Blumenstrauß nähme sich in einem beutschen Buche besser uns als das sonderbar verzwickte Wort: Bousett.

Die Ursachen der unglücklichen Geen. Das soziale Elend, 1. Theil, von Dr. med. C. Sturm. Junkerstraße 18, Bertin S. W. 80 Pl.
Die meniscliche Gesellschaft über ihr Esend anklären, ift gewiß ein verdienstrooffest Unternehmen, und wenn Einer es gar unternimmt, über die Ursachen der unglücklichen Spen zu schreiben, sollte man meinen, es wäre dies ein Thema, das allgemeine Interest erweckte. Da aber der Bertasser nicht troßdem einen Auf in die Wisse thut? Die Wenschen möchten wohl von ihren Schäden und Gebrechen geheilt sein, jedoch dei Leide nicht durch eigene Unstrengung, Selbstverleugung von ihr Erentunis. Sie wollen es nicht genen hören, das sie sleich sicht durch eigene Unstrengung. Selbstverleugung von ihr Erentunis. Sie wollen es nicht genen hören, das sie sleich sicht hind an ihrem Elend. Der Bertasser sieht, es sit wahr, auch nicht die Wöglichfeit einer Besserung für die gegenwärtige Generation ein, aber er möchte eine solche anbahnen für die zufünftige.

neration ein, aber er mogie eine soige andagnen zur die gelünflisse.

Seinen Kindern eine naturgenäße Erziehung, eine wahrhaft gediegene Bildung zu Theil werden zu lassen, als dezeichnet er als die sicherke Grundlage sir das Lesbensglück eines Jeden. Durch die Erziehung soll die Kraft der einzelnen Organe auf's Höchke entwicktet werden. Die größere Kraft verleicht ein tieseres Gefühl und dieses gestattet jeden Genuß um so gründlicher. Weiter: durch zunehmende Erkenntniß (welche nur durch eine gediegene Bildung erreicht wird) ist man besähigt, das Versätlich zu seinen Witmenschen richtiger zu beurtheiten, und auf dieses gründet sich eine naturgenäße gefunde Moral. Der Wensch eigent sich also nur in dem Waßezum Witmenschen, als er seine Kräfte und Funktionen genügend entwickelt hat. — Wit andern Worten: wenn einmal mehr harmonisch ausgebildete, förperlich und geistig gefunde Wenschen zusammentreten zur ehesschen gefündung, dann wird es auch mehr glückliche und weniger unglückliche Ehen geben aus Erden. H.B.

"Glüc", von Brof. Dr. Hilty. J. Huber's Verlag, Franenfeld. Broch. Fr. 2. 80.
"Midd" betitelt sich das vorliegende neue Werk und es verdient in der That seinen Titel mit Fug und Recht. Schon dessen Artive gibt und ein warmes Gliddsgesühl; sie zeigt und, worin das wahre Glüdbesteht, und wie auch der Arenste und Berlassensteht, und wie auch der Arenste und Berlassensteht, und wie alehrung ein Licht anzündet in seinem Junern. Voch glicklehrung ein Licht anzündet in seinem Junern. Voch glicklicher der, dem beim Lesen die Arensteht in die Augensteht und eine Lesenstehen ein der Arenstehen der Verlassenstehen der Verlassenst

"Flühblüemli." Ergablungen im Schweiger-bialekt von Meinrad Lienert. Berlagsbuch-hanblung Cajar Schmidt, Zürich. Brochirt Fr. 3.60. Ber gerne in Mundart liest, wird sich über biese hübschen Ergablungen freuen und gerne über bie Festzeit Gleichgesinnte damit beschenen.

Vin Ausberkauf
waschächter Elfässer Foulards-Stoffe à 45 Cts.
per Meter, waschäftigt Zeysir und Madapolams,
à 65 Cts. per Meter, seltener Gelegenheitskauf
in ca. 6000 Dessins von lepter Saison. FrantoBersandt in einzelnen Metern und gangen Stüden
an Sehermann

verjand in eingerien werern und gungen Sinten an Febermann. 1907—4 Bersenbungshaus Dettinger & Co., Jürich, P. S. Muster obiger, sowie der Ausbertaufs-Serien in Frauer- u. Herrenstossen ungehend tranto.

Ceylon-Thee ist bebeutend billiger als chinesischer Thee, benn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollsständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmad ist äußerst ein. — Eiche Insert von Carl Ofwald, Neuweigenstraße. Minterthur.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden. Malaga Tokayer

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. -. [857

Mffortirte Riften von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milber, alter, rother Tiroler, a 65 Gts. per Liter, franto. Fässer werben geliehen, Annbenfässer gereinigt und gefüllt franto wieder zugestellt. Muster auf Bunich franto. Richt tonvenirende Weine werden zurückgenommen. Bahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abgug von 2% Sconto.

Adolf Aufter, Altstätten (St. Ballen).

fyeidenfuffe Direft ab Foulards, Grenadines, Jabrif Faille, Française, Satin Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasse gu Fr. 1. 10, fowie beffere Qualitäten verfendet roben- und metermeife an Brivate bas Seibenmaarenhaus Adolf Grieder & Cle in Zürich. Mufter umgehenb franto.

Festgeschenke. = Ein Abonnement ===

Schweizer Frauen: Zeitung ift ein willtommenes Weichent für liebe Ungehörige und freunde in der Beimat und in der fremde und foftet mit der illustrirten Beilage "Für die junge Welt" franko durch die ganze Schweiz vierteljährlich blos Fr. 1.50, in's Ausland (inkl. Porto) Fr. 2.20.

= Für die Junge Welt. 💳

Reich illustr. Jugendschrift in 12 Heften, Jahrgänge 1888, 1889 und 1890, elegant eingebunden mit Goldbruck franko gegen Rachnahme oder Einsendung des Betrages à Fr. 2.

Eleaante Einbanddecken.

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, für die

Schweizer Frauen-Zeitung . . à Fr. 2. 20 "Für die Junge Welt" . . . à Fr. -. 70 franto durch die gange Schweig.

> Verlag der Schweizer Frauen=Beitung: IM. Käliniche Buchdruckerei, St. Gallen.

👺 Zur gefl. Beachtung. 🗮

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sewie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inserat-aufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen einreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Ein-sendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berück-sichtigt werden; mündliche Auskumft dagegen wird gerne gratis erthellt.

Eine gut erzogene Tochter findet freundliche Aufnahme zur Erlernung freundliche Aufnahme zu Erferung der französischen Sprache, des Kochens und sämmtl. häuslicher Arbeiten, unter persönlicher Auleitung einer tüchtigen Hausfrau. Eintritt Anfangs Januar 1891. Pensionsentschädigung 20 Fr. monatlich. Referenzen geboten.

Stelle-Gesuch.

950] Ein christlich gesinntes, in den 30er Jahren stehendes kinderloses Ehepaar, im Anstaltswesen und Kranken-paar, im Anstaltswesen und Kranken-dienst wohl erfahren, sucht auf nächstes Frühjahr Stelle in einer **Anstalt** oder **Herberge** des In- oder Auslandes.— Auskunft ertheilt Herr Pfr. Baumann in Kilchberg, Kanton Zürich.

Frauen und Töchtern,

tüchtig und leistungsfähig in Anfertigung von Stickerei-Handarbeiten, sind um **detaillirte Offerten** unter Chiffre an Orell Füssli, Annoncen, gebeten. OF 7881 [958 Zürich, gebeten.

Ausserordentliche Gelegenheit

Ausserordentliche Gelegennett bietet eine Familie, die ein prachtvoll gelegenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt. jungen Fräulein, die neben Erlernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) machen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, ertheilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein. die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preisermässigung. [929] wollen, finden Preisermässigung.

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.



für Roben

in schöner Auswahl verkauft von G Fr. 4. 40 bis Fr. 8. 25 per Meter G mit 20 Prozent Sconto

J. W. Sohneider,

925] Mühlegasse 33, Zürich.

Muster sende franco zur Einsicht.

L'Echo littéraire.

Sorgfältige Answahl französ. Lektüre mit deutschen Noten. Jährlich 24 Nrn., mehr als 700 Seiten. **Fr. 4.**—. Probe-

nummern von [955 Prof. A. Reitzel, Lausanne.

Sämmtliche 🖝 Werkzeuge 🚄 und 🖝 Utensilien 🚄 zur Laubsägerei

[943

liefert als Spezialität billigst

R. LÜTHI, Schöftland (Aargau).

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich Vorsteher: E. Boos-Jegher Neumünster

Beginn neuer Kurse an sämmtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 5. Januar. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 10 Fachlehrerinnen und Lehrer. — Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Kochschule. Bis jetzt gegen 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nährer Auskunft wird gerne erheitt. 946]

Gegründet 1880. — (H 4634 Z)

Schweizer Frauen-Zeitung

Organ für die Interessen der Frauenwelt ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.) bildet sie das geeignetste und wirksamste Publikationsmittel. [5694 6 Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

Insertionspreis: 20 cts. per retitaent. — aboundment.

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Für Frauen und Mädchen. 922] Als praktisches Weihnachts-geschenk für nur Fr. 8 gegen Nach-nahme oder vorherige Einsendung des Betrages — Deutschland franko Mk. 7. 50 Betrages — Deutschland franko Mk. 7. 50 — liefere, so lange Vorrath, die neue. patentirte Nähmaschine

"Königin"

"Klein, aber mein" mit einer leichtverständlichen Anleitung.
Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3½
cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von
der Redaktion der "Schweizer FrauenZeitung" in Nr. 48, Jahrgang 1890. —
Das Maschinchen ist an jedem Tisch
anschraubbar und liegt bei Fran Altheer
im Museum (am Brühl) St. Gallen zur
Einsicht bereit.

Wilh. Wiedenkeller,

Handlung und Versandt-Geschäft in Arbon, Thurgau.

Faden und Nadeln in Vorrath.
Depôt: J. Weber's Bazar, St. Gallen.

Für Frauen als Festgeschenk

gibt's nichts Nützlicheres, als meine an der Kochkunst-Ausstellung in Zürich sehr bewährte

Küchenholzspaltmaschine, stark, bequem und gefahrlos; grosse Holz-ersparniss; auch zum Zerkleinern von Coaks, Kohlen, Zucker etc. Preis per Stück mit Säge Fr. 12, ohne Säge Fr. 10. Prospekte mit Zeichnungen zu Diensten. Versandt mit Nachnahme.

Karl Küpfer, Mechaniker in Baden (Schweiz).

Art. 402 Fr. 26, 25

Art. 407 Fr. 33. 25

Façon 3. Façon 1. Façon 2. Façon 3. All U. L. L. L. L. Versende franko durch die ganze Schweiz. **Stoffmuster** postwendend. Mass: Brustumfang, direkt unter den Armen durch, über die Weste gemessen. Ganze Länge des Schlafrocks von der Kragennath Facon 1. Façon 2.

Hermann Scherrer

z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3. Eigene Fabrik in München, Neuhauserstr. 3.

Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: Strümpfen, Socken, Beinlängen von 50 Cts. an, Unterkleidern jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens empfehlenen Geradehalter und gestrickten Corsets für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen. Stets das Neueste in Corsets gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl Damen- und Kinderschürzen. Taschentücher (mit und ohnen Namen) von 15 Cts. an, Tricottaillen, Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.

— Auswahlsendungen franko.

221] Achtungsvollst

Marie E. Sulser, Poststr., Chur.

gwww.mw.e

Eine kleine Schrift über den 💽 Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

wer noch Auswahl in Taschen-uhren treffen will, schreibe gefl. rechtzeitig, da ich über Neujahr stark in Anspruch genommen bin. Feinste Silber-Remon-toirs à 22—24, 27 und 30 Franken mit zuverlässiger, schriftl. Garantie. 1982 J. Weber's Bazar

J. Weber's Bazar

St. Gallen

Neubau Marktgasse Zebra Multergasse Speiserthor Nr. 22 empfiehlt in grosser Auswahl sein neu assortirtes Lager in

fümerie-Artikeln

Toilette-Seifen Medizinische Seifen Haaröle Odeurs (Parfüms) Zahnwasser Zahnpasta Zahnpulver Raucher-Cachon Fantasieartikel aus Seife Pomaden Comestique, Stangenpomade Zimmer-Räucher-Artikel Sachets (Riechkisschen) Poudre-Quasten Poudre-Büchsen Seifen-Dosen Fleckseifen Putzpomaden Putznulver Parfümerie-Carton Wasch- oder Hirschleder Schwämme.

Magen- und Darmleidende erhalten auf Verlangen ein belehr. Buch kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide, Holstein.

806]

G. Gallmann in Horgen fertigt seit 25 Jahren

armonium & Ortageorgeln



Phönix-Pommade

ZÜRICH.



allen shullchen Fachrikaten auszeichnet.
Preis pro Büchse Fr. 1.28 und Fr. 2.50.

Iltonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen
Preis Fr. 1.75 per Flacon.
Wiederverkisfer hohen Rabatt.
General. Depôt:
Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

\rême Simon

Hechtapotheke — Sainitätsgeschäft C. F. Hausmann in St. Gallen.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur alleiniger Vertreter für die Schweiz des

= Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon =empfiehlt Thee feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe, das ½ Kilo

Pekoe. Pekoe, | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 1. — 5. 50 4. 25 4. 25 Muster werden gratis abgegeben. — Agenten und Provisionsreisende gesucht.

Gegen Husten und Heiserkeit. PATE PECTORALE FORT

de J. KLAUS, au Locle (Suisse)

In allen Apotheken zu haben.

(H 4950 J)

Ein jährlicher Verkauf von 650,000 Maschinen und die ersten Auszeichnungen an den internationalen Ausstellungen bestätigen die Vorzüglichkeit der Nähmaschinen der

Compagnie "Singer" von New-York.
Sie sind die einfachsten, schnellsten u. vervollkommetsten; versehen
mit dem neuen Pedal mit normaler Trittbewegung, erfüllen sie auch alle
Anforderungen der Hygiene. Praktisches Modell für Familiengebrauch.

Maschinen für Schneider und Schuhmacher, sowie für alle Spezialitäten. Termin-Zahlungen wöchentlich oder monatlich.

Unterricht gratis. Carantie auf Factur. Einziges Haus in St. Gallen:

= 31 Rorschacherstrasse 31. = Vertretungen in allen grösseren Städten der Schweiz.

999999999

Das Neueste in Handarbeiten,

angefangen, vorgezeichnet oder fertig. Kissen, Stühle, Bodenteppiche, Banden, Decken in allen Grössen, Tischläufer, Milieux de table, Servietten, Handtücher, Pantoffeln, die verschiedensten Wandtaschen, Zeitungshalter, Plaid- und Schirmhüllen. Ferner: Feine Korbwaaren, garnirt und ungarnirt. Holzschnitzereien, Portefeuilles und Cigarrenetuis und eine Menge Phantasie-Gegenstände für Stickereien eingerichtet. Grösstes Lager in Wolle, Seide, Goldgespinnsten, Canevas, Peluche- und Seidenstoffen, Pasementerien, Chemillen etc. (A 31 Q) [948 — Material für Rahmen- und Filigran-Arbeiten.

Neueste Dessins. Man verlange Kataloge und Einsichtsendungen. Billigste Preise.

Schwestern Förderer, Nachfolger von E. Corradi-Stahl, Aarau.

Gediegenes Festgeschenk für die Jugend versch. Alters auch für Flachornamente, Muster- u. Kartenzeichnen geeignet.

Flüssige Jlluminir-Farben



10 Flacors in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern, franco in der ganzen Schweiz Fr. 4; bei uns in St. Gallen abgeholt Fr. 3. 50.

Zur Erleichterung der Handhabung des Pinsels und zur Entwicklung des Schönheitssinnes bei der jungen Welt, offeriren wir heute den Käufern unserer flüssigen Illuminirfarben eine prächtige Collection von

stilgerechten Mal-Vorlagen, 4 Serien à 7 Blatt. I geometrisches Ornament, II, III und IV Blätter und Blumen.

Preis per Serie 15 Cts. ——
NB. Jeder Schachtel unserer Farben sind 7 diverse Blatt gratis beigelegt.

Brunnschweiler & Sohn

Tinten- und Farben-Fabrik in St. Gallen.



Goldene Medaille

Académie nationale de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung in Antwerpen 1885

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H13409L) Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.



Jedermann

lese dieses in allen besseren Restaurants aufliegende Journal. Preis nur Fr. 1. 50 per Quartal (30 Nummern). Probenummern Die Expedition in Bern.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.
Preisisten auf Wunsch.

Kauf-Tausch-Miethe-Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu

Gebrauchte Francossehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstal niessen besondere Vortheile.

für Kinder und Erwachsene in allen Sorten, sowie [765

sämmtliche Artikel für die Gesundheits- und Krankenpflege empfiehlt und versendet billigst das Sanitätsgeschäft

C. Fr. Hausmann

Hecht-Apotheke in St. Gallen.

Muster stehen zu Diensten. -



Stamm befestigt. Lichter stets gerade. Kein Abträufeln und Be-schmutzen der Fussböden. Preis per Dutzend Fr. 1. 20. Sortirt in Länge.



Messerputzmaschine. Praktisch für jede Haushaltung, als

Weihnachtsge-schenk sehr passend Preis per Stück Fr. 10. 50 mit einer Büchse Putzpulver.

Laubsäge-Artikel aller Art. Zu gefl. Abnahme em-

pfiehlt sich bestens

C. Sprecher z. Schlössli - St. Gallen.

Schafswolle ächt,perKilo Fk. 240 Wollstrickgarne Wolldecken billig

🦡 Muster gratis. 🧇 L.MEYER, Reiden.

Bijouterie contrôlée E. Meister

Poststrasse, neben "Hôtel Baur" Zürich 933] empfiehlt (H 4548 Z) die modernsten Muster in controlirter

Gold- und Silberwaare.

Das Magazin ist auch Sonntags von 10 Uhr an geöffnet.

Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift — Fr. 1. 10 — [795 Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Erstes Schweiz. Versandtgeschäft Centralhof, Zürich. Ausverlkauf Muster in Kleiderstoffen und Waarensendungen franco in's Haus geliefert.

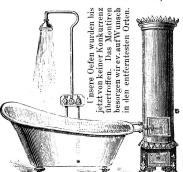
Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen. liquidiren wir zu beispiellos billigen Preisen: Preise per Elle per Meter

Oxfort-Flanelle und Melton-Foulé, dauerhaft und solid
Doppeltbreite englische Tuche, solider Qualität
Cheviot-Foulé, gediegenster Qualität, reine Wolle
Uni-Damentuche, bester Qualität
Carreaux, vorzüglichster Qualität
Rayé und Uni-Noppé, hervorragend solider Qualität
Jupons und Moirée-Stoffe, solidester Qualität
Cachemirs und Merinos, doppeltbreit, reine Wolle
Elsiisser-Foulard-Stoffe, waschächt
Buxkin, Velours und Kammgarn, Halblein und Halbtuch,
ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle
Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoff Oxfort-Flanelle und Melton-Foulé, dauerhaft und solid à Fr. —, 39 _, 39 -. 39 -. 75 -. 75 -. 85 -. 85 1. 25 1. 25 1. 45 1. 45 -. 85 —. 85 1. 35 —. 45 -. 80

1. 65 2, 75 Muster in Frauen., Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten Qualitäten umgehend fraueo in's Haus durch das

Erste Schweizerische Versandtgeschäft Oettinger & Co.,

Gosch-Nehlsen & Co., Zürich, Schipfe 39.



Centralhof

Spezialfabrik für Bade-Apparate.

Wir fabriziren ausser den grossen. gleichzeitig für Zimmerheizung ver-wendbaren Badeöfen eine **sehr prak**tische, kleine Einrichtung, wie bis-her noch nicht offerirt worden ist. Diese kleinen Oefen sind billig,

Diese kieinen veren sina ming, leistungsfähig, mit oder ohne Wasserleitung verwendbar und eignen sich auch, da wenig Platz beansprucht wird, für beschränkte Räume. Kohlenverbrauch für 8 Rp. In unglaublich kurzer Zeit kann damit das zum Vollbad nöthige Wasser auf den Siedepunkt gebracht werden. [947 — Kataloge gratis. —

Verlangen Sie,

Zürich.

bevor Sie ein **Weihnachtsgeschenk** einkaufen, in der Buch- oder Spiel-Waarenhandlung den

reich illustrirten Katalog



Diese Baukasten enthalten gesetzlich geschützte Abbildungen und Anleitungen zum Bauen; sie sind von
Tausenden von Familien anerkannt
als das beste, instruktivste und unverwüstlichste Spiel für Kinder und
Erwachsene. Auch genügt eine Postkarte, um obigen Katalog franko und
gratis zugesandt zu erhalten von
E. A.d. Richton & Cio.

F. Ad. Richter & Cie., Olten.

Als passendes Festgeschenk

feinen Flaschenweine

nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Malaga, rothgolden und dunkel
Madeira
Musoat
Marsala
Wermuth

Burgunder
Beaune 1883
Beaupolais 1885
Bordeaux
Veltliner (Sassella, Inferno, Grumello)

Biebenbürger, weiss
Etna, weiss
Tokayer, weiss
Apennino
Barletta vieux.

Kiste gratis. - Frankolieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Lieb-frauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger, sowie diverse Marken

Champagner französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

- Spirituosen. -

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

Offene Tischweine.

Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine, in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.

E. Wolfer & Cie., Rorschach Weinhandlung.

d c

Gewirkte Gummi-Strümpfe

sind das Beste, Bequemste u. Billigste gegen Krampt-adern oder sonstige An-schwellungen u. empfiehlt in vorzüglicher Qualität Theophil Russenberger Sanitäts-Geschäft

Hauptdépôt [874 der Schweizer. Verbandstoff-Fabrik Genf

(prämirt in Paris)
Waaggasse **Zürich** Waaggasse.
Telegramm-Adresse: Sanitas Zürich.



Spezialität: **Damenloden.** Hermann Scherrer ,Kameelhof" St. Gallen.

Für zahnende Kinder sind die v. Apoth. G. Schoder (J. Schrader's Nachf.), Feuerbach - Stuttgart, bereiteten Zahnhals-bänder das beste Erleichterungsmittel, per Stück Fr. 1. 25 in den bekannt. Dépôts.

Generaldépôt: Steckborn: P. Hart-mann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. [58-12